

Referat/Amt: I/111/AF/IMA
Personal- und Organisationsamt
Abteilung Personalwirtschaft

Bearbeitet von:
Frau Ißfeld

Tel.Nr.:
0 91 31 / 86-2931

**Fortbildung;
Mitteilung über den aktuellen Stand der Interkommunalen
Zusammenarbeit in der Fortbildung**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis
						einstimmig für gegen

HFPA	20.04.2005	X			MzK	
------	------------	---	--	--	-----	--

Beteiligungen

Finanzielle Konsequenzen; Angaben über dauerhafte Haushaltsbelastungen, z.B. Investitionsfolgekosten (Unterhalt, Personalkosten u.ä.) sind verpflichtend!

A 1. Einmalige Kosten:

2. Jährliche Folgekosten:

B Personalaufwand bzw. Personalkosten zur Erstellung des Antrages / der Beschlussvorlage zusätzlich Kosten für andere Dienststellen/Dritte, soweit quantifizierbar:

- I. **Mitteilung zur Kenntnis des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses
am 20.04.2005**

HFPA Vorsitzende/-r:

Berichterstatter/-in:

Gez. Gumbmann

Gez. Lohwasser

II. Sachbericht

Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach wurde die Teilprojektgruppe Fortbildung beauftragt, Möglichkeiten einer wirtschaftlichen und qualitativ hochwertigen Kooperation in der internen Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu entwickeln.

1) Aktueller Sachstand

Nach Prüfung unterschiedlicher Kooperationsformen wurde 2004 seitens der IZ-Lenkungsgruppe festgelegt, das Modell einer Arbeitsgemeinschaft gemäß Art. 4 des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit weiterzuverfolgen. Die vier IZ-Städte behalten nach diesem Modell ihre Fortbildungsabteilungen bei, arbeiten dann jedoch auf verbindlicher vertraglicher Grundlage (öffentlich-rechtlicher Vertrag) zusammen. Hierdurch kann die Umsatzsteuerpflicht vermieden werden, die

z. B. bei einer Verschmelzung der vier Fortbildungsabteilungen entstanden wäre.

Nachdem im vergangenen Jahr jede Stadt noch ihr eigenes Fortbildungsprogramm veröffentlicht hatte, wurde am 14.3.2005 das erste gemeinsame IZ-Fortbildungsprogramm veröffentlicht. Es umfasst die Qualifizierungsangebote von April bis Juli 2005. Erstellt wurde das Interims-Programm mit logistischer Unterstützung der VHS Fürth, die seitens der IZ-Lenkungsgruppe bereits im Jahr 2004 als Kooperationspartner ausgewählt wurde. Das Erscheinungsbild des Fortbildungsprogramms wurde an das Layout eines VHS-Programms angepasst.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Erlangen wurden über das interne Mitteilungsblatt sowie über einen persönlich adressierten Flyer (siehe Anlage) über das Angebot informiert. Das ausführliche Kursprogramm ist über das Mitarbeiterportal abrufbar.

2) Ausblick

Künftig wird der Erscheinungsrhythmus des Fortbildungsprogramms an das Schuljahr angepasst, d. h. es gibt künftig ein Programm jeweils von September bis Juli. Die Vorarbeiten für das nächste Programm haben bereits begonnen.

Parallel dazu werden im Rahmen des Feinkonzeptes die Fortbildungsdaten der vier Städte erhoben und im Detail überprüft. Daneben werden der öffentlich-rechtliche Vertrag, der die Zusammenarbeit der vier Städte auf dem Gebiet der Fortbildung verbindlich regeln soll, sowie die Vertragsvereinbarung mit der VHS Fürth gGmbH entworfen. Diese Vertragswerke werden dann in einer der nächsten HFPA-Sitzungen vorgelegt.

- III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- IV. Kopie an den <Stammpersonalrat> mit der Bitte um Kenntnisnahme.
- V. Kopie an <Referat I> mit der Bitte um Kenntnisnahme.
- VI. Abt. 111/AF zum Weiteren.
 - I. A.

Ißfeld